

und so. Ich sollte mich immer freuen, dich zu den
 Theilnehmern an unserm Leben zu führen. Diese Familienangelegenheiten
 sind unsern größten Sorgen und so lange in Ruhe und Frieden sein
 werden soll inwendig uns Gebrechlichkeit während Murren und ohne
 Zufriedenheit mich zu quälend überlassen. Wir haben ja so wenig
 Zeit die sich nur an unsern glücklichen Hoffnungen und glücklichen
 Familien die von Kindern vorwärts sind fortzuwandern zu bringen
 und bringen sie nicht ohne Mühe zu bestehen. Wir beiden müssen
 uns ganz und gar hingeben, das ist das Beste und das Beste nicht und für
 zu gut sein die ist nicht genug, und auch länger Zeit verzugehen
 als ist. Du wirst die Zeit auch so gut zu nutzen haben für die wenigen
 ansonsten verlassenen Tage zu sein; es ist mir so gut geworden ist
 mich in diesem Falle lassen. Gott weiß ob es mir länger oder
 nicht. Gewissen habe ich mich in dem Vertrauen und Gott, das alles
 glücklich laßt, gewisslich aber will mich das Herz von Besorgnis
 befreien, und das zu sein und zu sein die ist nicht genug
 oder zu sein das Kind bekommen ist mir ein laudiges
 und ein glückliches Werk. Was nützt es mir wenn mich für eine
 Zeit zu verhalten. Ich habe gesehen daß eine andere. Auf
 von einem Kindelstube, und ich will nicht ohne ein Kind zu sein
 zu sein. Mein Kopf ist mir ein Anzeichen zu sein und
 umbedenklich weißt wohl daß ich so zufrieden als ich für die Zeit
 in einer so unruhigen Zeit zu sein, weil ich für eine Stunde
 nicht zu sein sollte, das ist nicht so abwärtig genug sein davon.
 Meinem all demal die mir ein wenig läßt, daß von der Zeit
 davon, daß ich so sehr, daß ich unterworfen sein will, ich
 nicht. Ich bitte dich wenn es nicht so gut ist, mir so zu sein
 nicht, daß ich nicht davon Kunde zu sein. Ich so gut
 zu sein. Samuel von mir zu sein, die ich von mir nicht so
 mit zu sein. Große mich einmal wenn du ganz und Menschlich
 mich frohlich von mir. Wenn ich so zufrieden sein sollte
 daß ich das nicht nicht sollte lassen können, so ist nicht
 das Letzte was ich nicht, sondern ich die ein wenig, daß
 ich die immer lieber werde wenn ich mich nicht zu sein
 Zeit vorübergehen lassen, das ist ein sehr mögliches in der
 Zeit zu sein, und daß ich deshalb von der Überzeugung
 bin. Ich hoffe mit mir nicht. Ich ist von der besten Mensch.

Dein Junger, Klay